

**Konzept zur Einführung der Onleihe
in der Bibliothek
im Medienforum Bersenbrück**

onleihe 

Bibliothek im Medienforum Bersenbrück


Jeannette Hammel

Ravensbergstr. 15a

49593 Bersenbrück

bibliothek@medienforum-bersenbrueck.de

05439/60759-401



Inhalt

1. Problemstellung	S.3
2. Ziel	S.4
3. Methode	S.6
4. Sonstiges Wissenswertes	S.8
5. Handlungsempfehlung	S.11
6. Weiterführende Links	S.12
Quellenverzeichnis	S.13

1. Problemstellung

Häufig fragen Leser in der Bibliothek, oder auch Bürger auf der Straße nach, ob es in der Bibliothek im Medienforum eBooks zur Ausleihe gibt.

Jedes Mal lautet die Antwort „Nein“.

Der Grund für diese Antwort liegt auf der Hand. Die Kosten. Die Einführung der Onleihe – dem Dienst der eBook-Ausleihe – ist kostenintensiv und zieht Folgekosten nach sich. Diese sind einfach zu berechnen. Die Kosten für die Technik und deren Instandhaltung werden von der Einkaufszentrale für Bibliotheken (ekz) und dem Betreiber des EDV-Bibliothekssystems, dem Online Computer Library Center (OCLC), vorgegeben. Die Kosten der Buchbeschaffung werden vom jeweiligen Verbund vorgegeben und beziehen sich auf den Gesamtetat.

Jede Nachfrage nach eBooks zu verneinen, birgt die Gefahr viele potenzielle und langjährige Leser zu verprellen und einen wichtigen, innovativen Schritt bei der Entwicklung von Bibliotheken zu vernachlässigen. Es gibt genügend Bürger, die frei heraus äußerten, dass sie nur dann kommen, wenn die Bibliothek auch die Ausleihe von eBooks anbietet. *Inzwischen nutzen Leser bereits die Onleihe anderer Bibliotheken wie der Stadtbücherei Bramsche, oder der Samtgemeindebücherei Artland.*

Es ist eine Frage der Zeit und des Komforts. eBooks können auch von zuhause ausgeliehen werden und erfordern nicht den Gang in die Bibliothek. Alle Dinge, die die Onleihe betreffen, können von einem PC oder dem Reader selbst auf der Plattform der Onleihe erledigt werden. Etwas das von vielen Lesern deutschlandweit, denen die Onleihe bereits zur Verfügung steht, sehr geschätzt wird. Dies ermöglicht es die Bibliotheken die Leser zu erreichen, die nicht in die Bibliothek kommen, weil der Weg zu weit ist, oder sie nicht mobil genug sind den Weg auf sich zu nehmen. Angesprochen wird hierbei gerade die Gruppe der Senioren.

2. Ziele

Ein größerer Zulauf an Lesern und Interessierten.

Eine größere Basis an potenziellen Nutzern.

Eine Verbesserung des Images.

Um nur ein paar Punkte zu nennen

Viele Bürger sehen die Bibliothek als „verstaubt“ oder „langweilig“, manche benutzen sogar das Wort „steif“. Denn die Entwicklung der Bibliothek im Medienforum stagniert. Mehr Leser, eine große Basis an potenziellen Nutzern und Verbesserung des Images sind alles Dinge, die essentiell sind.

Um dies zu erreichen ist es von äußerster Wichtigkeit die Bibliothek weiterzuentwickeln.

Die Welt entwickelt sich schnell weiter. Bücher und Zeitungen werden elektronisch gelesen; Informationen werden aus dem Internet abgerufen. Hinter diesen Entwicklungen darf eine Bibliothek nicht zurückfallen. Wir müssen Schritt halten können mit Neuerungen bei der Informations- und Buchvermittlung. Denn nur so, heben wir uns von den anderen Bibliotheken der Samtgemeinde ab. Nur so stellen wir eine Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Bibliotheken, sowohl im Landkreis als auch in ganz Niedersachsen her.

Diese Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit erlangen wir durch die Einführung der Onleihe in der Bibliothek.

Laut des Kostenvoranschlags der ekz belaufen sich die Kosten der Implementierung, also der Einspeisung in das System, auf 1190,00 €, inkl. Umsatzsteuer. Der OCLC verlangt für eine E-Medien-Schnittstelle des Systems BibliothekaPLUS 1550,00 € inkl. Umsatzsteuer, plus 270,00 € inkl. Umsatzsteuer für die Unterstützung der Fernwartung bei der Einrichtung der Schnittstelle. Diese Kosten fallen einmalig an, da die Implementierung nur ein Mal vorgenommen werden muss.





Die technischen und die monatlichen Betriebskosten belaufen sich auf 107,10 € im Monat für die Bereitstellung der Schnittstelle zum Verbund und 23,25 für die Bereitstellung der Schnittstelle zum Bibliothekskatalog, das ist eine monatliche Mehrbelastung von 130,35 €. Welches eine jährliche Belastung von 1564,20 € nach sich zieht. Damit wird das Portal des Verbundes betrieben sowie eine eventuelle App für Smartphones. Ebenso werden hierüber die Ausleihkonditionen geregelt und ausgeführt.

Als weiteres Ziel sei genannt, mehr und neue Nutzer in die Bibliothek zu locken und das Image der Bibliothek zu verbessern.

Es hätte also nicht nur einen großen öffentlichen Nutzen, sondern würde auch der Bibliothek und dem Medienforum eine größere Publicity zukommen lassen. Außerdem besteht nach der Einführung von eBooks, eine erhöhte Bereitschaft der Leser sich auch mehr mit anderen elektronischen Ressourcen auseinanderzusetzen.

Als Zielgruppen sind zu nennen: Alle bisherigen Leser der Bibliothek, eventuelle neue Nutzer, Senioren, mobil eingeschränkte Bürger, Berufstätige, Kinder und Jugendliche, alle Leser die von einer anderen Gemeinde nach Bersenbrück fahren müssen.

3. Methode

Die Umsetzung der Onleihe selbst, die Implementierung und der Launch für die Bibliothek im Medienforum ist für uns keine Arbeit. All das regeln die ekz und der Verbund selbst.

Was die Bibliothek leisten muss, ist die Werbung und die Schulungen.

Sobald die Gelder bewilligt sind und fließen, wird die Einführung initialisiert. Bis all dies eingearbeitet ist, dauert es ca. zwei Monate. Diese zwei Monate kann und muss die Bibliothek für Werbemaßnahmen nutzen. Dazu gehören Pressemitteilungen und Artikel in den Zeitungen, vornehmlich des Bersenbrücker Kreisblattes und Vollertriffer, des Stadtmagazins und Hallo Ankum. Womit alle konventionellen Medien abgedeckt sind. Des Weiteren werden auch Artikel auf der Homepage der Bibliothek veröffentlicht und ein Artikel auf der Plattform Klartext angestrebt. Hinzu kommen Plakate der Onleihe und Flyer des Verbundes an allen wichtigen Stellen, in der gesamten Samtgemeinde.

So sollen vor allem die Noch-nicht-Nutzer auf das neue Angebot aufmerksam gemacht werden und die Bibliothek in ihr Bewusstsein gerückt werden.

Die Werbemaßnahmen laufen kontinuierlich weiter, um immer neue Leser zu animieren die Bibliothek und ihre Angebote zu nutzen.

Auch können während dieses Zeitraumes Schulungen angesetzt werden. Diese Schulungen dienen den Nutzern der Bibliothek sich mit den Readern vertraut zu machen und zu lernen, wie die Ausleihe über die Onleihe - Plattform funktioniert.

Darauf folgt die Einführung der Onleihe, sobald die Vorbereitungen des Verbundes abgeschlossen sind.

Als Rahmenbedingung ist der finanzielle Aufwand des Etats zu beachten, der sich folgendermaßen zusammensetzt:

Bibliothek: Bibliothek im Medienforum Bersenbrück

Verbindung zum Verbund

Implementierung, inkl. 19% Ust.:	1.190,00€
Empfehlung für den Medienerstbestand, bis zu:	3.500,00€
Monatliche Betriebskosten, inkl. 19% Ust.:	107,10€
Jährliche Betriebskosten:	1285,20€
Jährlicher Etat für E-Medien im Verbund:	5% des Gesamtetats
Jährlicher Etat für E-Medien nach momentanem Gesamtetat:	700,00€

E-Medien Schnittstelle für BibliothekaPLUS

Schnittstelle, Implementierung inkl. 19% Mwst:	1550,00€
Einrichtung der Schnittstelle, inkl. 19% Mwst:	270,00€
Monatliche Betriebskosten, inkl. 19% Mwst:	23,25€
Jährliche Betriebskosten, inkl. 19% Mwst:	279,00€

Gesamtbelastung im ersten Jahr: **8774,20€**

Gesamtbelastung ab dem 2. Jahr: **2264,20€**

Im Jahr 2016 bleiben die Kosten auf dem gleichen Niveau. Diese Angebote stehen bis zum 31.12.2016 bei der Verbindung zum Verbund, und bis zum 31.03.2017 für die Verbindung zum Bibliothekskatalog

Hinzu kommt die Anschaffung von zwei eReadern, zum Ausprobieren und Ausleihen in der Bibliothek. Diese werden sich mit einer Leihgebühr von 2 € pro Ausleihe selbst gegenfinanzieren.

Ansonsten sind gegeben: Eine Schulung des Bibliothekspersonals durch den Verbund, damit alle grundsätzlichen Fragen die aufkommen ohne Probleme beantwortet werden können.



4. Sonstiges Wissenswertes

- Im kleinen Verbund des Osnabrücker Landkreises – der den Namen ebib2go trägt – ist die Aufnahme theoretisch möglich. Dieser Verbund besteht momentan aus folgenden Bibliotheken:

Stadtbibliothek Osnabrück

Stadtbücherei Bramsche und

Katholische Öffentliche Bücherei Georgsmarienhütte.

All diese Bibliotheken arbeiten bereits im Projekt LOSlesen mit der Bibliothek im Medienforum zusammen. Sie kennen sich bereits mit der Software und häufig gestellten Fragen aus, und sind grundsätzlich gerne bereit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Für diesen Verbund wurde in Osnabrück eigens eine Stelle geschaffen, die den Bibliotheken die Anschaffung der Bücher abnimmt. Dadurch fällt für uns keine Mehrarbeit bei der Beschaffung von eBooks an. Außerdem gibt es einen festen Ansprechpartner, der sich ausschließlich um die Belange des Verbundes kümmert.

- Im Verbund Nbib24 sind bereits über 100 Bibliotheken in ganz Niedersachsen vertreten. Darunter:

Schul- und Samtgemeindebibliothek Fürstenau

Stadtbibliothek Lingen

Samtgemeindebücherei Artland

Stadtbücherei Melle

Der Verbund nimmt Bibliotheken aller Größenordnungen auf, und zwar in jedem Quartal. Sie sind ein bereits eingespieltes Team und haben viele Möglichkeiten der



Weiterbildung und Informationsweitergabe. Unter anderem auch ein Forum für Bibliotheken, in denen die Bibliothekare Fragen stellen können.

- Die Onleihe stellt einen neuen und wichtigen Teil der Innovation in Bibliotheken dar. Es ist ein großer Schritt in die Richtung die Bibliothek für die Zukunft zu rüsten, und neuen Anforderungen durch Veränderungen und Wünsche der Nutzer gerecht zu werden. Denn nichts Anderes haben die Bürger der Stadt und die Leser die Bibliothek verdient.



Um einpaar Zahlen zu nennen:

Der Verbund ebib2go ist über die URL: onleihe.de/ebib2go rund um die Uhr erreichbar.

Durch die geringe Größe des Verbundes und der Tatsache, dass er noch relativ neu ist wird der Bestand an eBooks erst noch aufgebaut enthält aber bereits:

527 Titel an Jugendbüchern

127 Titel an Sachbüchern und Ratgebern und

3986 Titel zur Romanen und Unterhaltung¹

Sie verfügt über Recherchemöglichkeiten wie sie auch im Katalog der Bibliothek vorhanden sind. Alle wichtigen Informationen sind auf der Seite des Verbundes verlinkt, und auch der Link zur Onleihe App – sowohl für Android als auch for iOS Systeme.

- Die Ausleihzahlen des Verbundes werden in der Verbundzentrale festgehalten und sind regelmäßig abfragbar, und somit auch für die Statistik relevant. Die Zahlen für September 2015:

Bramsche: ca. 400 Ausleihen

Osnabrück: ca. 2.000 Ausleihen²

Ein Anstieg der Ausleihzahlen ist demnach wahrscheinlich.

¹ <http://www2.onleihe.de/ebib2go/frontend/welcome.51-0-0-100-0-0-1-0-0-0.html> Stand 17.08.2016
² Telefonat Bibliothek im Medienforum; Herr Meyer-Spinner; 09.2015





Durch eine Neuerung im System, ist es inzwischen Möglich die ausgeliehenen eBooks früher zurück zu geben sollte dies notwendig sein.

- Der Verbund Nbib24 ist über die URL onleihe.de/nbib24 rund um die Uhr erreichbar. Durch das lange Bestehen des Verbundes und der Anzahl der angeschlossenen Bibliotheken enthält dieser Verbund:

1636 Titel an Kinderbüchern

2022 Titel an Jugendbüchern

1357 Titel an Lern- und Schulmedien

8768 Titel an Sachmedien und Ratgebern

4487 Titel an Romanen und Unterhaltung

144 Titel an Musik und Alben³

Sie verfügt über Recherchemöglichkeiten wie sie auch im Katalog der Bibliothek vorhanden sind. Alle wichtigen Informationen sind auf der Seite des Verbundes verlinkt, und auch der Link zur Onleihe App – sowohl für Android als auch for iOS Systeme.

Die Ausleihzahlen werden in der Verbundzentrale festgehalten und werden jährlich zugesandt.

Fürstenu: ca. 100 Ausleihen/Monat

Lingen: ca. 500 Ausleihen/Monat

Melle: ca. 500 Ausleihen/Monat

³ <http://www1.onleihe.de/nbib24/frontend/welcome.51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html> (Stand 19.08.2016)





- Neben jungen Lesern und einigen Lehrern, fragen auch Senioren immer häufiger nach eBooks in der Bibliothek.

Das ist eine Entwicklung mit der die Bibliothek mithalten muss. Es gibt noch immer viele Menschen die das haptische Gefühl eines physischen Buches nicht missen möchten. Doch es gibt auch viele, die die Vorteile eines eReaders und die Nutzung von eBooks genießen.

Diese sind leichter und gerade für den Urlaub oder lange Fahrten besser geeignet. Die meisten Reader verfügen über einen beleuchteten Bildschirm, weshalb sie auch ohne externe Lichtquelle angenehm zu lesen sind. Man kann seinen Reader auf sich selbst abstimmen, darunter fallen Dinge wie: Schriftgröße und –art, Beleuchtungsintensität und weitere Features die, je nach Modell unterschiedlich ausfallen. Alles Dinge, die ein normales Buch nicht bieten kann.

- Durch die Möglichkeit der Ausleihe über das Internet, sind Leser nicht gezwungen in die Bibliothek zu kommen. Dies kommt gerade den Bürgern zu Gute die den weiten Weg – eventuell aus einer weiter entfernten Gemeinde – nicht auf sich nehmen können oder wollen.
- eBooks sind wie physische Bücher auch, preisgebunden und grundsätzlich zwischen 10% und 15% günstiger als normale Bücher. Wodurch sich mit dem gleichen Etat mehr eBooks als physische Bücher anschaffen lassen.
Dementsprechend lassen sich für einen Etat von 700,00€ den die Bibliothek an den Verbund zahlen würde, bis zu 80,5 Medien einkaufen, wenn man von einem etwaigen Durchschnittspreis von 10,00€ pro physischem Buch ausgehen würde.

5. Handlungsempfehlung

Die Entwicklungen, sowohl innerhalb des Buchhandels, als auch im Bibliothekswesen, beobachtend, ist die Einführung einer Onleihe und damit das zur Verfügung stellen von eBooks in der Bibliothek im Medienforum Bersenbrück, ein wichtiger – unumgänglicher - Schritt für die Zukunft.

Die Zukunftsprognosen im Bibliothekswesen zeigen, dass die Bereitschaft Bücher auch elektronisch zu lesen immer weiter ansteigt.

Die Bibliothek muss vorbereitet sein auf diese Neuerungen, denn die Welt entwickelt sich stetig weiter. Deshalb darf auch die Bibliothek in ihrer Entwicklung nicht stagnieren. Die Bibliothek benötigt dieses Zugpferd nicht nur wegen der zukünftigen Entwicklungen, sondern auch wegen der Verbesserung des Images der Bibliothek. Wir müssen und wegbewegen von dem „langweiligen“ und „verstaubten“ Charakterbild, das die Bibliothek noch immer hat. Dies ist ein Schritt in eine neue Richtung, die von der Bibliothek eingeschlagen werden muss.

Mit einer Etaterhöhung durch die Samtgemeinde, kann der erste Schritt ermöglicht werden.

Für weitere Informationen zur Onleihe oder deren Einführung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

6. Weiterführende Links

Onleiheverbund ebib2go:

<http://www2.onleihe.de/ebib2go/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html>

Onleiheverbund Nbib24:

<http://www1.onleihe.de/nbib24/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html>

Hompagie der Onleihe:

<http://www.onleihe.net/>



Quellenverzeichnis

1. OCLC GmbH (2016): *Ergänzungsangebot zum Lizenz- und Softwarebetreuungsvertrag : E-Medien Schnittstelle BIBLIOTHCAplus beim Landkreis Osnabrück [Handreichung]*. Böhliggelheim [24.02.2016]
2. Divibib GmbH (2016): *Angebot über den Beitritt zu einem Onleiheverbund [Handreichung]*. Wiesbaden [12.02.2016]
3. Divibib GmbH (2015a): *Informationsblatt: Was bietet die Onleihe [Flyer]*. Wiesbaden
4. Divibib GmbH (2015b): *Porträt Onleihe*. URL: http://www.onleihe.net/fileadmin/Downloads/Onleihe_divibib_Portra%CC_t_Ma%CC_rz_2015.pdf. Stand: 11.02.2016.
5. Telefonat: Herr Meyer-Spinner, ebib2go. September 2015
6. <http://www.onleihe.net/>
7. <http://www2.onleihe.de/ebib2go/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html>